



# Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung im Rahmen des Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost

Stand: Juli 2022

Mitteilungsblatt UG 2002 vom 27.06.2014, 39. Stück, Nummer 199

1. Änderung und Wiederverlautbarung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 27.06.2016, 41. Stück, Nummer 243

Schreibfehlerberichtigung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 11.11.2016, 6. Stück, Nummer 24

2. (geringfügige) Änderung Mitteilungsblatt UG 2022 vom 08.04.2022, 21. Stück, Nummer 96

Schreibfehlerberichtigung Mitteilungsblatt UG 2002 vom 02.04.2024, 15. Stück, Nummer 92

Rechtsverbindlich sind allein die im Mitteilungsblatt der Universität Wien kundgemachten Texte.

## § 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Geschichte und Politische Bildung und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des gemeinsamen Bachelorstudiums des Verbunds Nord-Ost im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung (GP) ist die wissenschaftlich fundierte fachliche, fachdidaktische und schulpraktische Basisausbildung für den Lehrberuf an allgemeinbildenden Pflichtschulen der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II, an berufsbildenden Pflichtschulen, allgemeinbildenden höheren Schulen der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II und an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen an mittleren und höheren Schulen (Sekundarstufe I und II) für die Schulfächer „Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung“, „Geschichte und Politische Bildung“, „Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)“, „Politische Bildung und Zeitgeschichte“, „Internationale Wirtschafts- und Kulturräume“, „Politische Bildung und Recht“ sowie inhaltlich ähnlich orientierter Unterrichtsfächer aus dem Bereich der Geschichts-, Sozial-, Politik- und Kulturwissenschaften.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des gemeinsamen Bachelorstudiums Lehramt im Verbund Nord-Ost mit dem Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung (GP) verfügen über folgende Qualifikationen und Kompetenzen:

**Fachwissenschaftliche Kompetenzen:**

Sie verfügen über breites Grund- und Orientierungswissen in den Geschichts- und Sozialwissenschaften bzw. der Politischen Bildung sowie über zentrale historische und sozialwissenschaftliche Denk- und Handlungsfiguren/Kategorien.

Sie können gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische und kulturelle Entwicklungen zusammenhängend denken, zwischen verschiedenen historischen Narrativen unterscheiden, die Konstruktion historischer Narrative erkennen und diese theoriebezogen analysieren.

Sie können in Längs- und Querschnitten denken, historische Prozesse und Entwicklungszusammenhänge erkennen und dieses historische Grundwissen anwendungsbezogen einsetzen.

Sie sind fähig, historische und gegenwärtige Situationen und Entwicklungen aus unterschiedlichen (sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen, politischen) Perspektiven zu betrachten.

Sie können zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Textsorten unterscheiden, verfügen über ein Basiswissen zur systematischen wissenschaftlichen Recherche und können die im Unterrichtsfach GP relevanten schriftlichen oder mündlichen, auditiven und multimedialen Produkte nach historisch-sozialwissenschaftlichen Kriterien beurteilen.

**Fachdidaktische und unterrichtspraktische Kompetenzen:**

Die Absolventinnen und Absolventen kennen grundlegende Theorien und Methoden sowie zentrale Konzepte und Kategorien der Geschichts- und Politikdidaktik.

Sie können dieses fachdidaktische Wissen im Unterricht für GP sinnvoll und zielgruppenorientiert zur Anwendung bringen und sind in der Lage, auf Basis der erworbenen geschichts- und sozialwissenschaftlichen Methoden einen kritischen Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen zu vermitteln.

Sie verfügen über fachdidaktisches Grundwissen über Planungs-, Struktur- und Analysekonzepte und können ihre Unterrichtspraxis unter aktuellen geschichts- bzw. politikdidaktischen Kriterien und Paradigmen (z.B. Basiskonzepte, Kompetenzmodelle, unterschiedliche fachdidaktische Theorien) reflektieren und evaluieren.

Sie verfügen über die Grundkompetenz, schriftliche, bildliche, tonale und filmische Quellen unter fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Gesichtspunkten aufzubereiten, besitzen Grundkenntnisse in der Anwendung von digitalen Medien im Unterricht für GP, verfügen über die Kompetenz fachspezifische Leseprozesse anzuleiten und können Kooperationen mit außerschulischen Lernorten nutzbringend für den GP-Unterricht gestalten.

Sie können die Themen und Inhalte des GP-Unterrichts nach gegenwartsorientierten Kriterien und unter Einbeziehung der Lebens- und Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler auswählen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind mit der Führung eines Portfolios vertraut und können vergleichbare kompetenz- und prozessorientierte Methoden, welche das selbstbestimmte Lernen fördern und auf die Selbstorganisation der Lernenden abzielen, im GP-Unterricht anwenden.

Die Absolventinnen und Absolventen sind geleitetet von einem inter- und transkulturellen Denken und Handeln: Dies betrifft speziell die Entwicklung einer differenzierten Betrachtung der Vergangenheit durch die Auseinandersetzung mit dem, was als räumlich und zeitlich „anders“ empfunden wird. Die Absolventinnen und Absolventen sind sensibel für gesellschaftliche Prozesse der In- und Exklusion und fördern im Unterricht die Wahrnehmung von Vielfalt, Respekt und Toleranz.

Die Absolventinnen und Absolventen gewichten unterrichtsrelevante Themen unter Berücksichtigung der Lehrpläne sowie von Wochen- und Jahresplanungen und wählen diese auf Grund fachdidaktischer Prinzipien aus und können diese in variablen schulpraktischen Settings umsetzen.

Die Absolventinnen und Absolventen können förderliche Methoden der Leistungsdiagnose, -feststellung und -beurteilung, der Selbst- und Fremdreiflexion handhaben, Feedback einholen, um Unterrichtsprozesse zu evaluieren, deren Ergebnisse zu reflektieren und in die Schulpraxis einfließen zu lassen.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über eine Grundkompetenz Diversität und Inklusion wahrzunehmen, zu verstehen und dementsprechend pädagogische (Lern-)Settings zu planen, zu realisieren und zu reflektieren.

Sie entwickeln ein auf die Gleichstellung der Geschlechter gerichtetes Handeln und Denken im Unterricht.

Die Absolventinnen und Absolventen verstehen gesellschaftliche Entwicklungen unter dem Gesichtspunkt der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit und orientieren ihr Handeln in der Institution Schule an Nachhaltigkeitszielen.

Die Absolventinnen und Absolventen verstehen die gesellschaftlichen Auswirkungen von Prozessen der Digitalisierung und entwickeln Lehr- und Lernmethoden sowie die zugehörigen Kompetenzen im Zusammenhang mit den digitalen Möglichkeiten weiter.

(3) Die Bestimmungen der Universitätsberechtungsverordnung sind bezüglich der vor Beendigung des Studiums zu erbringenden Zusatzprüfung aus Latein zu beachten.

(4) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 Allgemeines Curriculum) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

## **§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung**

### **(1) Überblick**

UF GP 01 StEOP-Modul	5 ECTS
UF GP 02 Pflichtmodul Epochen	20 ECTS
Pflichtmodulgruppe Aspekte und Räume	18 ECTS
UF GP 03 Aspekte und Räume 1	13 ECTS
UF GP 04 Aspekte und Räume 2	5 ECTS
Pflichtmodulgruppe Quellen und Methoden	17 ECTS

UF GP 05 Quellen und Methoden 1	11 ECTS	
UF GP 06 Quellen und Methoden 2	6 ECTS	
<b>Pflichtmodulgruppe Sozialkunde und Politische Bildung</b>		<b>10 ECTS</b>
UF GP 07 Sozialkunde und Politische Bildung 1	6 ECTS	
UF GP 08 Sozialkunde und Politische Bildung 2	4 ECTS	
<b>Pflichtmodulgruppe Fachdidaktik</b>		<b>11 ECTS</b>
UF GP 09 Geschichtsdidaktik und Politische Bildung	11 ECTS	
UF GP 10 Wahlbereich		0-10 ECTS
UF GP 11 Fachbezogenes Schulpraktikum		7 ECTS
UF GP 12 Bachelormodul		9 ECTS
<b>Summe</b>		<b>97-107 TS</b>

## (2) Modulbeschreibungen

### a) Pflichtmodul StEOP Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung

UF GP 01	StEOP Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung	5 ECTS-Punkte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Modulziele</b>	<p>Ziel dieses Moduls ist eine erste Orientierung im UF GP: Die Studierenden können sich in Grundfragen der Geschichtswissenschaft, der Geschichts- und Politikdidaktik sowie der Politischen Bildung/active citizenship education orientieren und lernen anhand von Basistexten aktuelle Fragestellungen geschichts- und sozialwissenschaftlicher sowie geschichts- und politikdidaktischer Forschung und Theoriebildung kennen. Sie erwerben einen Überblick über einschlägige berufsspezifische Bedingungen der zukünftigen Arbeit als Lehrerinnen und Lehrer für GP an verschiedenen Schultypen sowie anderer, dem Lehrberuf nahestehender Berufsfelder. Sie erhalten individuelle und gruppenbezogene Angebote zur Diskussion und Reflexion ihrer Studien- und Berufswahl und lernen ein Studienportfolio für den gesamten Studienverlauf anzulegen. Sie erwerben Grundkenntnisse über die verschiedenen Studien- und Forschungsmöglichkeiten im Bereich der Geschichts- und Sozialwissenschaften am Standort Universität Wien und den Hochschulen im Verbund und werden mit den Grundregeln, Grundbegriffen und methodischen Grundfertigkeiten von geschichts- und sozialwissenschaftlichen Betrachtungen bekannt gemacht. Sie lernen GP Lehrpläne und Schulbücher systematisch zu analysieren und sie erhalten Grundinformationen zu historischen und politischen Kompetenzmodellen und lernen zumindest ein Modell zur systematischen Beobachtung von Unterrichtsprozessen in GP und zur Dokumentation dieser Unterrichtsbeobachtung (z.B. Beobachtungsmatrix) kennen. Sie lernen selbständig in (kleinen) Peergruppen zu arbeiten und dabei grundlegende geschichtswissenschaftliche bzw. geschichts- und politikdidaktische Aufgabenstellungen (z.B. Schulbuchanalyse, Rezension) zu bearbeiten.</p> <p>Sie analysieren und reflektieren die speziellen Anforderungen, die nötigen Kompetenzen und Potenziale für unterschiedliche Schularten.</p>	
<b>Modulstruktur</b>	<p><u>Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung:</u>                      PVU Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte und Politische Bildung, 3 SSt., 5 ECTS</p>	

	<p>Die Einführung wird als integrative Lehrveranstaltung von der Fachdidaktik (2 ECTS) gemeinsam mit der Fachwissenschaft (3 ECTS) abgehalten.</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung können auch schulpraktische Aspekte miteinbezogen werden.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Modulprüfung (5 ECTS)

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung berechtigt nur in Verbindung mit der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (siehe Allgemeines Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt § 5 Abs 2) zum weiteren Studium im Unterrichtsfach und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

## b) Fachbezogenes Schulpraktikum Geschichte und Politische Bildung

Im Rahmen der Pädagogisch-praktischen Studien im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung haben die Studierenden folgendes Pflichtmodul zu absolvieren:

UF GP 11	Fachbezogenes Schulpraktikum Geschichte und Politische Bildung (Pflichtmodul)	7 ECTS-Punkte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	StEOP, Geschichtsdidaktik und Politische Bildung (UF GP 09); Unterricht inkl. Orientierungspraktikum (ABGPM03)	
<b>Modulziele</b>	<p>Studierende kennen die Berufswirklichkeit in unterschiedlichen Schulformen und Schularten der Sekundarstufe und die sich daraus ableitenden Anforderungsprofile für Lehrer/innen. Sie können die fachlichen Inhalte vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien und Methoden reflektieren. Damit sind sie in der Lage, diese Inhalte auf der Basis der curricularen Anforderungen der Sekundarstufe für unterschiedliche Zielgruppen aufzubereiten und dabei fachspezifische Aspekte für die Lernenden individuell bedeutsam zu machen.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist die Vertiefung geschichts- und politikdidaktischer Kompetenzen durch die kritische Lektüre fachdidaktischer Basistexte sowie durch die systematische fachdidaktische Planung, Beobachtung und Analyse von Praxiserfahrungen in der Schule. Die Studierenden erproben Grundkonzepte der Geschichts- und Politikdidaktik. Entlang exemplarisch ausgewählter fachlicher Themen lernen sie, den Unterricht in GP zu planen und zu beobachten. Sie diskutieren die fachdidaktische Bearbeitung dieser Themen entlang von relevanter fachdidaktischer Literatur und eignen sich fachdidaktische Kriterien für die Beobachtung der Unterrichtspraxis an.</p> <p>Im Schulpraktikum können sie diese Planungen in exemplarischer Form in variablen Lehr- und Lernarrangements zur Anwendung bringen.</p> <p>Die Studierenden lernen die Unterrichtspraxis forschungsorientiert zu beobachten und zu analysieren. Die darauf aufbauende Interpretation und Reflexion dient der weiteren Differenzierung des rudimentär vorhandenen Berufsverständnisses als Lehrer/in für GP.</p> <p>Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Grundfähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie vertiefen zentrale Konzepte, Theorien, Denk- und Handlungsfiguren der Geschichts- und Politikdidaktik und können dieses fachdidaktische Wissen im Unterricht für GP sinnvoll zur Anwendung bringen.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie können exemplarisch ein historisches Thema nach fachwissenschaftlichen Kriterien erschließen und nach geschichts- bzw. politikdidaktischen Kriterien für die Unterrichtspraxis begründet aufbereiten.</li> <li>- Sie verfügen über grundlegende unterrichtspraktische Kompetenz zur Durchführung und Steuerung von Unterrichtsprozessen im Fach GP.</li> <li>- Sie erkennen Unterricht im Fach als Handlungssystem mit unterschiedlichen Sozial- und Interaktionsformen.</li> <li>- Sie konstruieren individualisierte Lern- und Entwicklungsaufgaben basierend auf den Kompetenzen der Schüler*innen.</li> <li>- Sie nehmen Beobachtung als Voraussetzung für die Analyse von Unterricht und das Diagnostizieren von Lernvoraussetzungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Kategorien (z.B. Geschlecht, Sprache, Begabung etc.) wahr.</li> <li>- Sie sind mit zahlreichen Möglichkeiten des Einsatzes von digitalen Medien im GP-Unterricht vertraut und können blended-learning-Arrangements konzipieren.</li> <li>- Sie setzen sich mit Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens auf Basis des kompetenzorientierten Unterrichts im Fach auseinander.</li> <li>- Sie verfügen über die Grundkompetenz, Aspekte der Kommunikation als Lehr- und Lernvoraussetzungen für den Unterricht in GP wahrzunehmen und anzuwenden.</li> <li>- Studierende setzen Quellen als Grundlage des forschenden Unterrichts ein.</li> <li>- Studierende können kompetenzorientierte, den unterschiedlichen Anforderungsbereichen entsprechende Aufgabenstellungen und Lehrstoffverteilungen für den individualisierten und differenzierten Unterricht erstellen.</li> <li>- Studierende können an Hand von fachdidaktischen Konzepten in professionellen Lerngemeinschaften Unterricht selbstständig planen, beobachten und durchführen sowie diesen forschungsbasiert analysieren.</li> </ul>
<b>Modulstruktur</b>	<p>Schulpraxis, 3 ECTS                  Die Phase der Schulpraxis umfasst sowohl Hospitationsstunden als auch von den Studierenden gehaltene Unterrichtseinheiten.</p> <p>Begleitendes Lehrveranstaltungsangebot aus der Fachdidaktik des Unterrichtsfaches GP:</p> <p>UE Begleitlehrveranstaltung zur Schulpraxis, 4 ECTS, 2 SSt (pi)</p> <p>Die Schulpraxis ist im selben Semester zu absolvieren wie die UE Begleitlehrveranstaltung zur Schulpraxis. Die Anmeldung zur Schulpraxis ist deshalb Voraussetzung für die Anmeldung zur Begleitlehrveranstaltung.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an der Schulpraxis (3 ECTS) und positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (4 ECTS)</p>

### c) Weitere Module

#### Epochen (Pflichtmodul)

<b>UF GP 02</b>	<b>Epochen (Pflichtmodul)</b>	<b>20 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	StEOP	

<b>Modulziele</b>	<p>Fachwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites, raum- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die allgemeine Geschichte der Antike, des Mittelalters, der Neuzeit und der Zeitgeschichte</li> <li>- Grundwissen über die Positionierung der Epochenfächer in der Geschichtswissenschaft, über die Geschichte des jeweiligen Fachs und seine spezifischen Methoden</li> <li>- Kenntnis grundlegender Quellen und der Quellenkunde der verschiedenen Epochen</li> </ul> <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, Strukturen und Prozesse der verschiedenen Epochen historisch einzuordnen</li> <li>- Grundfähigkeit, die Geschichtlichkeit von kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Strukturen sowie von Geschlechterkonstruktionen der verschiedenen Epochen zu erkennen und sich damit kritisch auseinanderzusetzen</li> <li>- Grundfähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien und Narrativen der Geschichte der verschiedenen Epochen umzugehen</li> </ul> <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfähigkeit, historische Dimensionen von Fragen der Gegenwart zu analysieren und Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen</li> </ul>
<b>Modulstruktur</b>	<p>VO Geschichte der Antike, 5 ECTS, 2 SSt (npi)                  VO Geschichte des Mittelalters, 5 ECTS, 2 SSt (npi)                  VO Geschichte der Neuzeit, 5 ECTS, 2 SSt (npi)                  VO Zeitgeschichte, 5 ECTS, 2 SSt (npi)</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (20 ECTS)

### Aspekte und Räume (Pflichtmodulgruppe)

#### Wahlregel für das Modul Aspekte und Räume 1 (UF GP 03):

Im Modul Aspekte und Räume 1 sind insgesamt folgende Pflichtfächer zu absolvieren:

- Österreichische Geschichte 1 (bis ca. 1815),
- Österreichische Geschichte 2 (ab ca. 1815),
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

UF GP 03	Aspekte und Räume 1 (Pflichtmodul)	13 ECTS-Punkte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	StEOP, Epochen (UF GP 02)	
<b>Modulziele</b>	<p>Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites, epochen- und aspektübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über einen der angeführten Räume bzw. breites, epochen- und raumübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über einen der angeführten Aspekte der Geschichte.</li> <li>- Kenntnis einer breiten Auswahl grundlegender Quellen und Literatur zweier Raum- bzw. Aspekt-Fächer sowie entsprechender Methoden.</li> </ul> <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfähigkeit, historische Strukturen und Prozesse zu analysieren</li> <li>- Grundfähigkeit, mit historischen Fragestellungen, Theorien und Narrativen der Geschichte kritisch umzugehen</li> <li>- Erweiterte Grundfähigkeit, historische (auch fremdsprachige) Quellen und Fachliteratur auszuwerten</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfähigkeit, spezielle Methoden und Arbeitstechniken einzusetzen, wie z.B. Historischen Hilfswissenschaften oder Quantifizierung und Statistik</li> </ul> <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfähigkeit, räumliche / wirtschaftliche / sozial / geschlechter-spezifische Dimensionen von Fragen der Gegenwart zu analysieren und Fachwissen in aktuelle Debatten einzubringen</li> <li>- Fähigkeit, systematisch und kritisch zu lesen</li> <li>- Fähigkeit, Wissen gezielt zu erwerben, kritisch zu hinterfragen</li> <li>- Fähigkeit, Wissen in schriftlicher und mündlicher Form komprimiert, präzise und verständlich darzulegen</li> </ul> <p>Optionale Zusatzkompetenzen (bei Wahl einer Exkursion):</p> <p>Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kritische Kenntnis ausgewählter historischer Orte und Räume</li> </ul> <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfähigkeit, ausgewählte Orte und Räume mit geschichtswissenschaftlichen Methoden zu untersuchen</li> <li>- Grundfähigkeit, Quellen zur Geschichte an einem gegebenen Ort zu erfassen und kritisch auszuwerten</li> </ul> <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfähigkeit, an gegebenen Orten unter Anleitung wissenschaftlich zu führen (z.B. Museen, Ausgrabungsstätten, Erinnerungsorte)</li> <li>- Grundfähigkeit, Informationen und wissenschaftliche Fachliteratur selbstständig und professionell zu recherchieren</li> </ul>
<b>Modulstruktur</b>	VO Vorlesung zu einem Fach (siehe Wahlregel), 5 ECTS, 2 SSt (npi) UE Guided Reading zu einem Fach (siehe Wahlregel), 4 ECTS, 2 SSt (pi) UE Guided Reading oder EX Exkursion zu einem Fach (siehe Wahlregel), 4 ECTS, 2 SSt (pi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (13 ECTS)

<b>UF GP 04</b>	<b>Aspekte und Räume 2 (Pflichtmodul)</b>	<b>5 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	StEOP, Quellen und Methoden 1 (UF GP 05)	
<b>Modulziele</b>	Fachwissen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse über den Forschungsstand und die zentralen Theorie-, Quellen- und Methodenfragen in breiten Themengebieten der Geschichte eines der angeführten Räume oder Aspekte</li> <li>- Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens im gewählten Themengebiet</li> </ul> Fachliche Methoden <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfähigkeit, Theorien und Kategorien angeleitet zu verwenden, um historische Strukturen und Entwicklungszusammenhänge herauszuarbeiten</li> <li>- Grundfähigkeit, sich mit historischen Narrativen und Theorien der Geschichtswissenschaft kritisch auseinanderzusetzen</li> <li>- Grundfähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen angeleitet zu formulieren und selbstständig mit ihnen umzugehen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfähigkeit, den Forschungsstand und Forschungskontroversen auf einem breiten Themengebiet der Geschichte zu erfassen und geschichtswissenschaftliche Fachliteratur angeleitet zu bewerten</li> <li>- Fähigkeit, historische Quellen verschiedener Epochen, Sprachen und Gattungen angeleitet auszuwerten</li> <li>- Fähigkeit, eine geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs zu verfassen und zu präsentieren</li> </ul> <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, Information professionell zu recherchieren und zu bewerten</li> <li>- Fähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen mündlich und schriftlich, komprimiert, präzise und verständlich darzulegen und auch in aktuelle Debatten einzubringen</li> <li>- Grundfähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, professionell Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen</li> </ul> <p>Optionale Zusatzkompetenz (bei LVs, die gruppenbezogene Aufgabenstellungen vorsehen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, im Team zu arbeiten</li> </ul>
<b>Modulstruktur</b>	PS Proseminar zu einem Aspekt/Raum, 5 ECTS, 2 SSt (pi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)

### Quellen und Methoden (Pflichtmodulgruppe)

UF GP 05	Quellen und Methoden 1 (Pflichtmodul)	11 ECTS-Punkte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	StEOP, Epochen (UF GP 02)	
<b>Modulziele</b>	<p>Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Grundfragen und Überblick über die wichtigsten Schritte der Historiographiegeschichte, Verständnis für den fortlaufenden Wandel und die Unabgeschlossenheit historischer Forschung</li> <li>- Einblick in die Vielfalt geschichtswissenschaftlicher Ansätze der Gegenwart</li> <li>- Kenntnis historiographischer Referenztexte und Grundwissen über Historiographie als historische Quelle</li> <li>- Grundkenntnisse über Archivierung als kulturhistorisches und aktuelles Phänomen</li> <li>- Kenntnis der Grundprinzipien des Archivwesens und der Genese und Ordnungsprinzipien von Archiven</li> </ul> <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen, Geschichtsbilder und historische Narrative zu erkennen</li> <li>- Grundfähigkeit, historiographische Texte zu lesen, auszuwerten und auch als historische Quellen zu analysieren</li> <li>- Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche, auch fremdsprachige Fachliteratur selbständig auszuwerten</li> <li>- Fähigkeit, historische Schriftformen lesen zu lernen</li> <li>- Grundfähigkeit, historische Quellen verschiedener Epochen, Sprachen und Gattungen angeleitet auszuwerten</li> <li>- Grundfähigkeit, eine geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs zu verfassen und zu präsentieren</li> </ul>	



	<p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfähigkeit, wissenschaftlich-kritisch und systematisch zu lesen</li> <li>- Grundfähigkeit, Information und Literatur professionell zu recherchieren</li> <li>- Fähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen mündlich und schriftlich, komprimiert, präzise und verständlich darzulegen und dazu auch audiovisuelle Medien zu nützen</li> <li>- Grundfähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren</li> <li>- Erweiterte Fähigkeit, mit neuen Medien umzugehen</li> </ul>
<b>Modulstruktur</b>	<p>UE Lektüre historiographischer Texte und Historiografiegeschichte, 4 ECTS, 2 SSt (pi)                  KU Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde, 7 ECTS, 3 SSt (pi)“</p> <p>Die UE Lektüre historiographischer Texte und Historiografiegeschichte ist vor oder spätestens gleichzeitig mit dem KU Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde zu absolvieren.“</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (11 ECTS)

<b>UF GP 06</b>	<b>Quellen und Methoden 2 (Pflichtmodul)</b>	<b>6 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Epochen- und raumübergreifendes Grund- und Orientierungswissen über die Überlieferung, Vielfalt und Erschließung historischer Quellen und sozialwissenschaftlicher Daten</li> <li>- Grundwissen über das Museumswesen und Musealisierung als kulturhistorisches und aktuelles Phänomen</li> <li>- Grundwissen über Geschichtsdarstellungen in Bild, Film, Ausstellung und Museum sowie in digitalen Medien</li> <li>- Grundwissen über Geschichte, Funktion und Bedeutung bildlicher, dinglicher und audio-visueller Quellen sowie quantitativer und qualitativer Analyseansätze in den Geschichts- und Sozialwissenschaften</li> </ul> <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfähigkeit, mit Darstellungen von Vergangenheit in Bildern, in Ton und Film kritisch umzugehen</li> <li>- Grundfähigkeit, historisch-sozialwissenschaftliche Fragestellungen zu erkennen sowie Geschichtsbilder und historische Narrative, speziell an außerschulischen Lernorten, wie Bibliotheken, Archiven und Museen, zu dekonstruieren</li> <li>- Grundfähigkeit, die Geschichte des Sammelns, von Sammlungen und Museen und der Bedeutung von Musealisierung für Gedächtniskulturen kritisch zu analysieren</li> <li>- Grundfähigkeit, bildliche, dingliche und audio-visueller Quellen (auch in digitaler Form) historisch zu analysieren und zu interpretieren</li> <li>- Grundkenntnisse über die methodischen Standards der wissenschaftlichen Produktion von Bild-, Film- und Tonquellen (u.a. für „Oral History“-Forschungen)</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse über Grundfragen der Quantifizierung, die Strukturierung und Erhebung von historischen (Massen-)Quellen, die Erschließung von sozialwissenschaftlichen Daten, die Erstellung von deskriptiven Statistiken und die Interpretation und kritische Beurteilung derartiger Statistiken in ihren verschiedenen tabellarischen und grafischen Darstellungsformen</li> <li>- Grundkenntnisse über Grundfragen der qualitativen Sozialforschung, die Anwendung ausgewählter Methoden im historischen Kontext sowie die Konzeption, Analyse und Interpretation von mit diesen Methoden durchgeführten Forschungen, u.a. Bild-, Text-, Diskurs-, Filmanalyse, oral history, Erzählforschung, Biografiefor- schung, teilnehmende Beobachtung, verschiedene Techniken des Interviews</li> <li>- Grundfertigkeit, qualitative und quantitative Quellen, auch nicht- schriftliche, für den Schulunterricht aufzubereiten</li> <li>- Grundfähigkeit, auf quantitativen und qualitativen Methoden beru- hende Aussagen in der wissenschaftlichen und populärwissenschaft- lichen Literatur, in den Massenmedien sowie in Lehrwerken für den Schulunterricht kritisch zu beurteilen</li> </ul> <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundfähigkeit, Texte, Tondokumente sowie Gegenstände der visu- ellen und materiellen Kultur wissenschaftlich zu erschließen und kri- tisch zu bewerten</li> <li>- Grundfähigkeit, Literatur und Informationen (insbesondere im Be- reich der „neuen“ Medien) professionell zu recherchieren</li> <li>- Grundfähigkeit, Darstellungen qualitativer und quantitativer For- schungsergebnisse kritisch auszuwerten</li> <li>- Grundfähigkeit, ausgewählte qualitative und quantitative For- schungsmethoden anzuwenden</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen mündlich und schriftlich, komprimiert, präzise und ver- ständlich darzulegen und dazu auch audiovisuelle Medien zu nützen</li> </ul>
<b>Modulstruktur</b>	VO Analyse nicht-schriftlicher Quellen und außerschulische Lernorte, 3 ECTS, 2 SSt (npi) VU Historisch-sozialwissenschaftliche Methoden (qualitative und quantita- tive), 3 ECTS, 2 SSt (pi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)

### Sozialkunde und politische Bildung (Pflichtmodulgruppe)

<b>UF GP 07</b>	<b>Sozialkunde und Politische Bildung I (Pflicht- modul)</b>	<b>6 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraus- setzungen</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Ziel dieses Moduls ist die Vorbereitung auf die Lehre in Sozialkunde und Poli- tische Bildung im UF GP. Die Studierenden werden mit zentralen fachli- chen Gegenständen von Sozialkunde und Politischer Bildung vertraut ge- macht werden.</p> <p>Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- solide Grundkenntnisse über das politische System Österreichs und der EU sowie über die Verschränkung mit den Entscheidungsprozessen im EU- Mehrebenensystem;</li> </ul>	

	- systematischen Einblick in einen Bereich sozialwissenschaftlicher Analyse von sozialen Prozessen, politischer Entwicklung oder sozialwissenschaftlicher Theorieentwicklung
<b>Modulstruktur</b>	<p>VO Politisches System Österreichs und der EU, 3 ECTS, 2 SSt (npi)                  VO Weitere Vorlesung, 3 ECTS, 2 SSt (npi)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus den drei sonstigen Kernfächern der Politikwissenschaft (Theoriegeschichte und Theoriedebatten; Vergleichende Politikwissenschaft; Internationale Politik) <i>oder</i></li> <li>• eine der Vorlesungen des EC „Soziologische Gesellschaftsanalysen“ (Struktur und Entwicklung der Gegenwartsgesellschaft; Gesellschaftsdiagnosen; Forschungsbereiche und Anwendungsbereiche) <i>oder</i></li> <li>• eine andere thematisch breit orientierende Vorlesung aus den Bereichen der Politikwissenschaft, der Soziologie oder der Politischen Bildung in diesem Umfang.</li> </ul> <p>Das studienrechtlich zuständige Organ veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien, die im Rahmen dieses Moduls besucht werden können und deren Absolvierung generell als genehmigt gilt. Die VO Politisches System Österreichs und der EU ist jedenfalls zu absolvieren. Für die zweite VO wird regelmäßig ein zwischen den beteiligten Studienprogrammleitungen vereinbartes Angebot im Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)

<b>UF GP 08</b>	<b>Sozialkunde und Politische Bildung II (Pflichtmodul)</b>	<b>4 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	StEOP, Quellen und Methoden 1 (UF GP 05)	
<b>Modulziele</b>	<p>In dem Modul beschäftigen sich die Studierenden mit Prozessen, Akteuren und Problemen aus den Bereichen Demokratie, Lebens- und Arbeitswelten Jugendlicher.</p> <p>Dabei lernen sie gleichermaßen sozialwissenschaftliche wie politikdidaktische Aspekte zu berücksichtigen und anzuwenden sowie politisch bildende Inhalte fachdidaktisch kompetent für den Unterricht aufzubereiten.</p> <p>Sie erwerben und üben folgende Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeiten zur Partizipation auf verschiedenen Ebenen der demokratischen Entscheidungsprozesse;</li> <li>- Fähigkeiten zur Formulierung und Verteidigung individueller und gemeinschaftlicher Interessen auch gegenüber Autoritäten;</li> <li>- Fähigkeiten zur aktiven Auseinandersetzung mit Rassismus, Vorurteilen, Feindbildern, Polarisierung und Manipulation, Fremdenfeindlichkeit sowie politischer Intoleranz;</li> <li>- die Fähigkeit zur Förderung eines toleranten und respektvollen Umgangs von Jugendlichen mit anderen Denkweisen und Werten in der eigenen Lebensumwelt;</li> <li>- die Fähigkeit, sozialwissenschaftliche Fragestellungen entsprechend der Erfahrungen Jugendlicher in Österreich politikdidaktisch aufzubereiten.</li> <li>- die Fähigkeit, gesellschaftliche Entwicklungen unter dem Gesichtspunkt der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit zu reflektieren und Nachhaltigkeitsziele politikdidaktisch aufzubereiten.</li> </ul>	

	Im Rahmen der Lehrveranstaltung sind auch Lehrausflüge (Exkursionen und Lehrausgänge) in für das Thema relevante Institutionen wie Parlament, Gewerkschaften, Gedenkstätten an die Zeit des NS, Unternehmen, Einrichtungen der politischen Parteien, der politischen Bildung u.a. möglich.
<b>Modulstruktur</b>	PS Demokratie und Lebenswelten Jugendlicher, 4 ECTS, 2 SSt (pi) oder PS Politische Bildung und Demokratieerziehung, 4 ECTS, 2 SSt (pi)  Im Rahmen der Lehrveranstaltungen können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.“
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (4 ECTS)

### Fachdidaktik (Pflichtmodulgruppe)

<b>UF GP 09</b>	<b>Geschichtsdidaktik und Politische Bildung (Pflichtmodul)</b>	<b>11 ECTS-Punkte</b>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	StEOP	
<b>Modulziele</b>	<p>Studierende erwerben einen systematischen und wissenschaftstheoretisch reflektierten Überblick über die aktuellen Konzepte, Theorien und Methoden der Geschichtsdidaktik und der Politischen Bildung. In vorlesungsbegleitenden Übungen vertiefen die Studierenden die erworbenen geschichts- und politikdidaktischen Kompetenzen in exemplarischen Anwendungsfeldern, unter anderem unter Berücksichtigung der Auseinandersetzung mit rechtsextremen Ideologien.</p> <p>Folgende Schwerpunkte werden berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aktuelle geschichtsdidaktische Diskurse im europäischen und globalen Vergleich; Paradigmen und Fragestellungen geschichtsdidaktischer Forschung und Theoriebildung</li> <li>▪ Kenntnis zentraler Konzepte der Geschichtsdidaktik wie z.B. Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur (Erinnerungskultur, kommunikatives und kulturelles Gedächtnis), Narrativität, Historisches Lernen)</li> <li>▪ Kompetenzmodelle in der Geschichtsdidaktik</li> <li>▪ Theorie der Prozessorientierten Geschichtsdidaktik (Adressatenanalyse, Rückkopplungsprozesse und Transfer, Organisation von Reflexion</li> <li>▪ Aktuelle Lehr- und Lerntheorien in der Geschichtsdidaktik</li> <li>▪ Thematisierung der berufspraktischen Relevanz aktueller geschichtsdidaktischer Theorien und Modelle</li> <li>▪ Zentrale Handlungsperspektiven des Geschichtsunterrichts (z.B. Multiperspektivität, Längs- und Querschnitte, case studies, exemplarisches Lernen, vergleichende und kontrastierende Geschichtsbeachtung, Konstruktion und Dekonstruktion historischer Narrative; Linearität und Zirkularität im historischen Denken).</li> <li>▪ Erkenntnistheoretische und lernpsychologische Fundierung grundlegende Organisationsformen Historischen Lernen</li> <li>▪ Unterrichtsdidaktische Prinzipien in GP</li> <li>▪ Methoden und Medien im Unterricht von GP; der Einsatz digitaler Medien im GP-Unterricht wird an zahlreichen Beispielen hinsichtlich ihrer Verwendung bzw. Verwendbarkeit im Geschichtsunterricht diskutiert. In Verknüpfung mit Konzepten der Politischen Bildung werden die Studierenden mit Grundfragen der Ethik des Berufsprofils von GP-Lehrerinnen und Lehrern vertraut gemacht. Darüber hinaus werden Grundzüge einer Geschichte des Geschichtsunterrichts in ihrer jeweils politisch bildenden Dimension angeboten.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Diagnostik, Kompetenzfeststellung, Leistungsfeststellung, Leistungsbeurteilung</li> </ul>
<b>Modulstruktur</b>	VO Theorien der Geschichtsdidaktik und politischen Bildung, 3 ECTS, 2 SSt (npi) UE Fachdidaktische Anwendung I, 4 ECTS, 2 SSt (pi) UE Fachdidaktische Anwendung II – Faschismus, Nationalsozialismus und Rechtsextremismus, 4 ECTS, 2 SSt (pi) Im Rahmen der beiden UE können auch schulpraktische Anteile enthalten sein.
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (11 ECTS)

### Bachelormodul (Pflichtmodul)

UF GP 12	Bachelormodul (Pflichtmodul)	9 ECTS-Punkte
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	StEOP, Aspekte und Räume 2 (UF GP 04)	
<b>Modulziele</b>	<p>Fachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über den Forschungsstand und die zentralen Theorie-, Quellen- und Methodenfragen in einem bestimmten Themengebiet des Unterrichtsfachs Geschichte Sozialkunde und Politische Bildung</li> <li>- Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens in einem bestimmten Themengebiet der Geschichte</li> </ul> <p>Fachliche Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeiten, Theorien und Kategorien zu verwenden, um historische Strukturen und Entwicklungszusammenhänge herauszuarbeiten</li> <li>- Grundfähigkeit, sich mit Geschichtsbildern, historischen Narrativen und Theorien der Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik kritisch auseinanderzusetzen.</li> <li>- Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche und geschichtsdidaktische Fragestellungen angeleitet zu formulieren und mit ihnen selbständig umzugehen</li> <li>- Fähigkeit, den Forschungsstand und Forschungskontroversen in einem bestimmten Themengebiet des Unterrichtsfachs Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung zu erfassen und die entsprechende Fachliteratur zu bewerten</li> <li>- Fähigkeit, historische Quellen verschiedener Sprachen und Gattungen angeleitet auszuwerten</li> <li>- Fähigkeit, die Instrumentalisierung von Geschichte in öffentlichen Debatten zu erkennen und sich damit auseinanderzusetzen.</li> <li>- Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche und geschichtsdidaktische Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (Abstract) zu verfassen (Bachelorarbeit)</li> <li>- Fähigkeit, Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens im Fach anzuwenden und dabei Forschungsfragen und Hypothesen zu entwickeln; Berücksichtigung multiperspektiver/multikultureller Zugänge zu historischen/geschichtsdidaktischen Phänomenen.</li> </ul> <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fähigkeit, Information professionell zu recherchieren und zu bewerten</li> <li>▪ Fähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse für verschiedene Zielgruppen mündlich und schriftlich, komprimiert, präzise und verständlich darzulegen</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundfähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, professionell Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen</li> <li>▪ Fähigkeit Methoden der quantitativen, und qualitativen Forschung im Bereich des GP Unterrichts anzuwenden, z.B.: Forschungsdesigns und Instrumente zur Datenerhebung und Auswertung (u.a. Fragebögen, Interviewleitfäden, Beobachtungsbögen, Auswertungsmethoden) als erforderliche Zusatzkompetenzen zu entwickeln und umzusetzen.</li> <li>▪ Fähigkeit, im Team zu arbeiten (bei Lehrveranstaltungen, die gruppenbezogene Aufgabenstellungen vorsehen)</li> <li>▪ Grundfähigkeit, interdisziplinär zu arbeiten und Fragestellungen der GP fächerübergreifend zu integrieren</li> <li>▪ Fähigkeit, in die öffentliche Auseinandersetzung um Darstellungen geschichtlicher Prozesse argumentativ einzugreifen</li> <li>▪ Fähigkeit, sich im gewählten Themenbereich mit inter- und transnationalen Standards und Entwicklungen auseinander zu setzen</li> </ul>
<b>Modulstruktur</b>	SE BA-Seminar für GP, 9 ECTS, 2 SSt (pi)
<b>Leistungsnachweis</b>	Positive Absolvierung der Lehrveranstaltung (9 ECTS)

#### d) Wahlbereich

Im Rahmen des Wahlbereichs haben die Studierenden Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 10 ECTS in einem oder in beiden Unterrichtsfächern oder in einer den Unterrichtsfächern nahen fachwissenschaftlichen Disziplin zu absolvieren.

UF GP 10	Wahlbereich für Studierende des Lehramts (Pflichtmodul)	0-10 ECTS-Punkte
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	StEOP,	
<b>Modulziele</b>	Die Absolventinnen und Absolventen besitzen je nach Wahl vertiefende Kenntnisse in den gewählten Unterrichtsfächern oder fachnahen Disziplinen, die ihr Lehramtsstudium sinnvoll ergänzen. Im Falle einer verstärkten Spezialisierung auf Aspekte von Sozialkunde und Politischen Bildung werden v.a. die sozialwissenschaftlichen Kompetenzen ausgebaut.	
<b>Modulstruktur</b>	Die Studierenden wählen prüfungsimmanente (pi) und/oder nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 10 ECTS-Punkten, davon Lehrveranstaltungen im Ausmaß von bis zu 10 ECTS-Punkten aus dem Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung oder weiterer fachnaher Disziplinen. Die Lehrveranstaltungen der fachnahen Disziplinen können nur nach Maßgabe freier Plätze besucht werden.  Im Falle einer verstärkten Ausbildung von sozialwissenschaftlichen Kompetenzen sollten Lehrveranstaltungen vornehmlich aus fachnahen Disziplinen wie z.B. Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zeitgeschichte, Frauen- und Geschlechtergeschichte, Kultur- und Sozialanthropologie und Europäische Ethnologie, Fachdidaktik Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung besucht werden.  Die Studienprogrammleitung veröffentlicht eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis, die im Rahmen dieses Moduls generell als genehmigt gilt.	
<b>Leistungsnachweis</b>	Positiver Abschluss der gewählten Lehrveranstaltungen (aus dem Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung inkl. fachnaher Disziplinen bis zu 10 ECTS-Punkte)	

#### e) Frauen- und Geschlechtergeschichte

Im Laufe des Studiums ist jedenfalls eine Lehrveranstaltung zu Aspekten der Frauen- und Geschlechtergeschichte zu absolvieren.

### **§ 3 Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfaches Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung ist in der Lehrveranstaltung SE BA-Seminar für GP im Bachelormodul (UF GP 12) zu verfassen. Im Rahmen der Bachelorarbeit können auch fachdidaktische Aspekte behandelt werden.

### **§ 4 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung**

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen angeboten:

#### **Vorlesungen (VO)**

Vorlesungen sind nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Vorlesungen bestehen aus Vorträgen und können ergänzend Raum für andere Vermittlungsformen der Lehre sowie für Diskussion bieten. Vorlesungen können von eLearning, einem Fachtutorium oder einem eFachtutorium begleitet werden.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

#### **Vorlesungen mit Übung (VU)**

Vorlesungen mit Übung sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Sie bestehen aus einem Vorlesungs- und einem Übungsteil und werden von einem Fachtutorium oder eFachtutorium begleitet. Regelmäßige Aufgaben helfen - in der „Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte und Politische Bildung“: den Stoff kritisch zu verarbeiten, durch Recherchen Wissen zu vertiefen, zu ergänzen und kritisch zu reflektieren; - in den quellen- und methodenorientierten Fächern: Arbeitstechniken zu üben und angestrebte Kompetenzen aufzubauen.

#### **Kurse (KU)**

Kurse sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und verwenden interaktive Lehr- und Lernformen. Regelmäßige Aufgaben helfen Arbeitstechniken zu üben und angestrebte Kompetenzen aufzubauen und nachzuweisen. In Kursen kann eLearning eingesetzt werden.

#### **Grundkurse (GK)**

Grundkurse sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Sie sind nach einem integrativen Konzept aufgebaut, welches in exemplarischer Form fachwissenschaftliche, fachdidaktische und schulpraktische Aspekte kombiniert. Im UF GP werden sie in enger Verknüpfung mit dem Schulpraktikum durchgeführt. Grundkurse dienen in Hinblick auf die zukünftige Berufspraxis der Studierenden der vorseminaristischen Einführung und der vertiefenden Behandlung der Pflichtfächer und werden von mindestens zwei LV-Leiterinnen bzw. -leitern gemeinsam konzipiert, durchgeführt und evaluiert. Grundkurse werden prozessorientiert gestaltet. Die Teamarbeit von Studierenden ist konstitutiv und wird im Interesse der Ausbildungsziele nutzbar gemacht (Feedback, Peerevaluation etc.).

#### **Übungen (UE)**

Übungen sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen zum Studium grundlegender Quellen und Literatur und zur Übung facheinschlägiger Methoden. Regelmäßige, kleinere schriftliche Übungsaufgaben helfen, die angestrebten Kompetenzen zu üben aufzubauen und nachzuweisen.

#### **Proseminare (PS)**

Proseminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Anhand eines breiten Themas üben die Studierenden wissenschaftliche Arbeitsweisen, insbesondere das Verfassen und Präsentieren einer kleineren eigenständigen schriftlichen Arbeit.

#### **Seminare (SE)**

Seminare sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Anhand eines spezifischen Themas üben die Studierenden wissenschaftliche Arbeitsweisen, insbesondere das Verfassen und Präsentieren einer eigenständigen schriftlichen Arbeit. In Seminaren des Bachelormoduls ist die Bachelorarbeit zu verfassen.

(3) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Lehrveranstaltungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

(4) Auch prüfungsvorbereitende Vorlesungen mit Übung (PVU) dienen der Vorbereitung auf die Modulprüfung und werden mit prüfungsimmanentem Charakter abgehalten. Sie können nach Maßgabe des Angebots von den Studierenden besucht werden. Die dafür angegebenen ECTS-Punkte sind nicht Teil des Leistungsumfangs des Bachelorstudiums Lehramt von 240 ECTS-Punkten. Der für die Module erforderliche Leistungsnachweis wird durch die Absolvierung der Modulprüfung erbracht.

## § 5 Lehrveranstaltungen im Rahmen des Unterrichtsfachs Geschichte und Politische Bildung mit Teilnahmebeschränkungen

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

- Vorlesungen mit Übung: 120 in der VU Einführung in das Lehramtsstudium, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung und 50 in der VU Historisch-sozialwissenschaftliche Methoden.
- UE Begleitlehrveranstaltung zur Schulpraxis: 20
- Weitere prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen: 25.

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

## § 6 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung tritt mit 1. Oktober 2014 in Kraft.

(2) In Verbindung mit den Änderungen des Allgemeinen Curriculums für das gemeinsame Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost treten die Änderungen des vorliegenden Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung in der Fassung des Mitteilungsblattes vom XY, Nr. XY, Stück XY, an der Universität Wien mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

(3) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geschichte und Politische Bildung an den Pädagogischen Hochschulen mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

(4) Die Änderungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 8. April 2022, Nr. 96, Stück 21, treten mit 1. Oktober 2022 in Kraft.

## Anhang 1 – Empfohlener Pfad

Empfohlener Pfad durch das Studium des Unterrichtsfaches GP:

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Summe ECTS
1.	UF GP 01 StEOP	PVU Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung	5	
	UF GP 02 Epochen	VO Geschichte der Antike	5	
		VO Geschichte des Mittelalters	5	
				15



<b>2.</b>	UF GP 06 Quellen und Methoden 2	VO Analyse nicht-schriftlicher Quellen und außerschulischer Lernorte	3	
	UF GP 02 Epochen	VO Geschichte der Neuzeit	5	
	UF GP 07 Sozialkunde und Politische Bildung	VO Politisches System Österreichs und der EU	3	
	UF GP 02 Epochen	VO Zeitgeschichte	5	
				16
<b>3.</b>	UF GP 03 Aspekte und Räume 1	VO Vorlesung zu einem Fach (siehe Wahlregel)	5	
	UF GP 09 Geschichtsdidaktik und Politische Bildung	VO Theorien der Geschichtsdidaktik und politischen Bildung	3	
	UF GP 09 Geschichtsdidaktik und Politische Bildung	UE Fachdidaktische Anwendung I	4	
	UF GP 05 Quellen und Methoden 1	UE Lektüre historiographischer Texte und Historiografiegeschichte	4	
				16
<b>4.</b>	UF GP 05 Quellen und Methoden 1	KU Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken und Archivkunde	7	
	UF GP 03 Aspekte und Räume 1	UE Guided Reading oder EX Exkursion zu einem Fach (siehe Wahlregel)	4	
	UF GP 09 Geschichtsdidaktik und Politische Bildung	UE Fachdidaktische Anwendung II – Faschismus, Nationalsozialismus und Rechtsextremismus, 4 ECTS, 2 SSt (pi)	4	
				15
<b>5.</b>	UF GP 06 Quellen und Methoden 2	VU Historisch-sozialwissenschaftliche Methoden (qualitative und quantitative)	3	
	UF GP 04 Aspekte und Räume 2	PS zu einem Aspekt/Raum	5	
	UF GP 08 Sozialkunde und Politische Bildung	PS Demokratie und Lebenswelten Jugendlicher <i>oder</i> PS Politische Bildung und Demokratieverziehung	4	
				12
<b>6.</b>	UF GP Fachbezogenes Schulpraktikum	UE Begleitlehrveranstaltung zur Schulpraxis	4	
		Schulpraxis	3	
	UF GP 10 Wahlbereich	Lehrveranstaltungen aus dem Wahlbereich	0-5	
				7-12
<b>7.</b>	UF GP 07 Sozialkunde und Politische Bildung I	VO aus Angebot	3	
	UF GP 03 Aspekte und Räume 1	UE Guided Reading zu einem Fach (siehe Wahlregel)	4	
	UF GP 10 Wahlbereich	Weitere Lehrveranstaltungen aus dem Wahlbereich	0-5	
				7-12
<b>8.</b>	UF GP 12 Bachelormodul	SE Bachelorseminar für das Unterrichtsfach GP	9	
				9
				<b>97-107</b>

## **Anhang 2 – Lehrveranstaltungen mit schulpraktischen Studienanteilen (Schulpraxis)**

Das Fachbezogene Schulpraktikum Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (Modul UF GP 12) schließt die Phase der Schulpraxis im Umfang von 3 ECTS ein, die sowohl Hospitationsstunden als auch von den Studierenden gehaltene Unterrichtsstunden umfasst. Die folgenden Lehrveranstaltungen können weitere schulpraktische Anteile enthalten:

Modul	Lehrveranstaltung
UF GP 01	PVU Einführung in das Lehramtsstudium Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
UF GP 08	PS Demokratie und Lebenswelten Jugendlicher oder PS Politische Bildung und Demokratieverziehung
UF GP 09	UE Fachdidaktische Anwendung I, 4 ECTS, 2 SSt (pi) UE Fachdidaktische Anwendung II – Faschismus, Nationalsozialismus und Rechts-extremismus, 4 ECTS, 2 SSt (pi)

## **Anhang 3 – Mobilität**

Den Studierenden wird empfohlen ein Semester an einer ausländischen Universität zu absolvieren und hierfür die vereinbarten Mobilitätsabkommen im Rahmen des Erasmus+ Programms zu nutzen. Das zweite Studienjahr eignet sich besonders gut für einen Auslandsaufenthalt.